

Wie froh bin ich

Text und Musik: Heinrich Reisch

Wie froh bin ich, daß es Dich gibt,
Du ü - ber mich wachst. Von Dir,
ich ge - liebt; am Ta - ge wie bei Wie
froh bin ich, daß Du die Welt Hän - den hältst
und — hier ge - schieht — den
Ü - ber Die I - dee find' ich
Bun - te Blu - men find'
Je - des - mal bin ich
ers gut, daß Du die hel - le Son - ne schufst. Ich
per toll, (—) wie sie auf der Wie - se blühh. (—)
nen, wenn nachts ich aus dem Fen - ster seh'. Die
mir vor: — tau - send blau - e Flek - ken und viel Angst und Schrek - ken, hät - ten
hast uns mit Schö - nem ü - ber - schüt - tet; selbst die Kü - he mer - ken's, wenn sie
ie - len Ster - ne, die am Him - mel hän - gen, zei - gen Dei - ne Grö - ße, ih - re
wir die Son - ne nicht...
auf der Wei - de muhn.
Strah - len lo - ben Dich!